



Thomas Eich und sein neuer Bass-Amp: Raptor



Animalische Bassverstärkung

„Puma“, „Bad Bull“, „Raptor“ – hinter diesen animalischen Namen steht gestandene Power für Bassisten: die mittlerweile auf vielen Bühnen zu findenden Bass-Amps der deutschen Firma TecAmp. „Mir gefallen technisch nüchterne Bezeichnungen nicht, ein XYZ-Amp, das klingt einfach nicht gut. Die Namen unserer Produktpalette haben einen besseren Wiedererkennungswert“, erklärt Mastermind und Chef von TecAmp Thomas Eich („TecAmp“ ist die Abkürzung von Thomas Eich Conceptions Amplification). Zu den prägnanten Tiernamen gesellt sich auch ein auffälliges Äußeres.



Der Raptor in Betrieb



Ein Blick in das leuchtende Innere



Handmade: Amps bei der Endmontage

Ein Blick auf den neuesten Wurf, das puristische 300 Watt Vollröhren-Top „Raptor“, beschert Gänsehaut-Feeling: Das Innere des Amps erstrahlt gefährlich rot erleuchtet durch Schlitze nach außen, durch das „o“ im Raptor-Schriftzug blitzt ein grünes Auge, die Regler sind überdimensional groß, und „eingepackt“ ist die Kiste in eine imitierte Echsenhaut. Summa summarum: Mit diesem Amp im Rücken wird man zur Rampensau. Auch der Bad Bull Bass-Amp kommt animalisch daher, ziert seine Front doch ein wütend dreinblickender Bullenkopf. Klar zu erkennen: nichts

für Weicheier. Der Bad Bull hat eine Vollröhren-Vorstufe und eine Class-D-Endstufe und bietet mit rekordverdächtigen 2000 Watt Leistung Power ohne Ende.

25-jährige Erfahrung

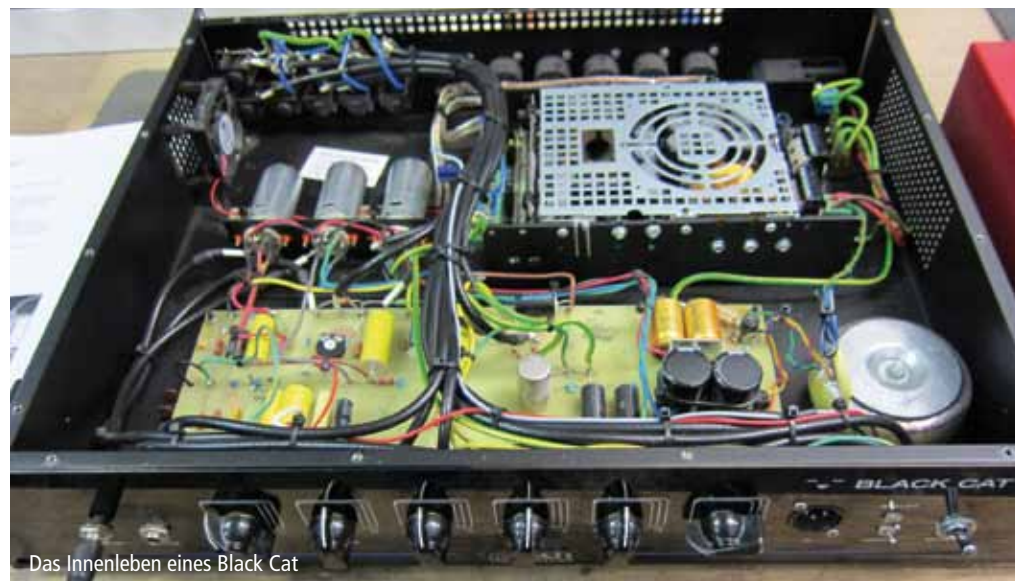
Deutsche Bass-Amp-Bauer kann man an einer Hand abzählen. Thomas Eich ist einer davon. Bereits 1986 baute er die ersten Bassboxen und zwei Jahre später die ersten Bass-Amps (TecAmp feierte im vergangenen Jahr sein 25-jähriges Bestehen!). Das malerische, von Fachwerkhäusern geprägte Stadtbild von Herborn, nördlich von Frankfurt am Main in Hessen gelegen – hier ist die Werkstatt von TecAmp zu finden –, passt so gar nicht zum „Evil Look“ der Bassverstärker. „Wir fertigen in Deutschland, daher ist unser Qualitätsanspruch im Premiumbereich angesiedelt. Eine Produktionsverlagerung in Billiglohnländer steht für uns nicht zur Debatte. Qualität setzt sich auf Dauer durch und genau das ist unsere Devise“, so Thomas Eich zu seinem ökologischen Made-in-Germany-Prinzip. Im Headquarter in Herborn, bestehend aus Büro, Werk-



Raptor Cabinet Gehäuse



Ein Mitarbeiter baut die Speaker ein



Das Innenleben eines Black Cat



Die Raptor Box passend mit Echsenhautimitat

arbeiten und sich darauf verlassen müssen. Ganz klar: Aufgrund der Made-in-Germany-Produktion und der daraus resultierenden Herstellungskosten sind die TecAmp-Produkte für Anfänger mit kleinem Budget weniger interessant. Ansonsten sind die Amps und Cabinets für alle Spielrichtungen geeignet. Das zeigt auch die immer länger werdende Endorser-Liste. Ali Busse, Richard Bona oder Gary Grainger sind nur drei der circa 50 Top-Bassisten, die über TecAmp-Anlagen spielen. Von Funk-Fusion über Blues, Rock bis Metal erstreckt sich hier eine große Bandbreite. TecAmp ist robustes Live-Equipment mit großer Durchsetzungs-fähigkeit, das man auf der Bühne austesten muss.



Bereits fertig: Der TecAmp Bonafide

statt und Lagerhalle, finden Endfertigung und Qualitätssicherung der Amps statt. Alle Platinen, Gehäuse und sonstigen Bestandteile werden in Deutschland gefertigt, das Holz stammt aus Europa, viele Zulieferer sind nur wenige Kilometer vom Headquarter entfernt. Einzig die Endstufenmodule stammen von B&O aus Dänemark. Was steckt in einem TecAmp Bassverstärker? Tüftler Eich dazu: „Qualität, Know-how, lange Entwicklungs- und Testphasen und viel Emotion.“

In Deutschland vertriebt Ahead Music die Produkte von TecAmp. Des Weiteren gibt es Vertriebe in Ländern wie z. B. der Schweiz, Italien, Polen, Tschechien, Australien, Kanada, Japan, etc. ■

www.tecamp.de
www.ahead-music.de



Im Lager: leere Boxengehäuse

Auch die Cabinets werden komplett in Herborn montiert und verpackt. Im Lager von TecAmp stapeln sich die noch leeren Bassboxen bis in die Höhe und warten darauf, zu soliden Lautsprecherboxen gemacht zu werden. Von 1x10 Zoll (XS110) bis hin zu 6x12 Zoll (XL612) ist alles vertreten. Auch „exotischere“ Variationen wie das Bad Cab (2x15“, 2x12“, 4x10“) oder das Raptor Cabinet (1x15“, 1x12“, 2x10“) sind bei TecAmp im Programm. Wie steht es mit dem Service vor Ort? „Service ist ein wichtiger Bestandteil eines hochwertigen Produkts. Alle Serviceleistungen werden in unserem Headquarter getätigt und das Equipment wird dem Kunden oder Händler nach kurzer Zeit wieder zur Verfügung gestellt“, sagt Thomas Eich.

Robust

Der Kundenstamm von TecAmp besteht zu einem großen Teil aus Profis, die täglich mit ihrem Equipment



Eine alte Box aus den Anfangszeiten

» In unserer Firma kommt es uns auf pure Qualität an. Daher arbeiten wir nur mit Kabeln, die das leisten. «

Unser **CSI PP-SILENT** ist das Lieblingskabel von Amp-Guru Peter Diezel.

Beste Kapazitäts- und Microphoniewerte treffen auf höchste Flexibilität. Dank Silent Plug Technology kracht beim Rausziehen aus dem voll aufgedrehten Amp - nichts. Genau so, wie (nicht nur) Profis das mögen.

Peter DIEZEL
Hersteller & Entwickler von Gitarrenverstärkern

DIEZEL